

## Vorschau

15.03.09 „Der verdrängte Tod“

mit Rainer Gronemeyer, Werner Kahrhof, Reiner Sörries, Ulrike Volke

Nur eines ist sicher im Leben: Der Tod. Doch ausgerechnet diese einzige Gewissheit scheint im Denken und Handeln unserer Gesellschaft, je moderner und fortschrittlicher sie sich dünkt, keinen Platz mehr zu haben. Warum tun wir uns mittlerweile so schwer mit dem Wissen, dass Leben und Sterben einander bedingen?

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*

*Goethe*

„Die Darmstädter Gespräche sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen „Darmstädter Gespräche“. An dieser Tradition knüpfen die „Neuen Darmstädter Gespräche“ im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wichtigen Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern steht, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e. V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den „Neuen Darmstädter Gesprächen“, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

*Schiller*

Das Menschenbild in unserer Zeit

zum 25. Mal

# Neue Darmstädter Gespräche

Wissenschaft und Religion

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Thomas Krenski  
Jürgen Neffe  
Mathias Schreiber  
Peter Steinacker

### Impressum

Herausgeber **Staatstheater Darmstadt**

Intendant **John Dew** | Direktor **Patrick Wasserbauer**

Redaktion **Alexander U. Martens**

Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt

Neue Darmstädter Gespräche e. V.

Vorsitzender **Dr. Frank Sabais**

Telefon und Fax 06151 3657833

info@neuedarmstaedtergespraeche.de

www.neuedarmstaedtergespraeche.de

Sonntag 18. Januar 2009 | 11 Uhr | Foyer Großes Haus



staatstheater darmstadt

Die Neuen Darmstädter Gespräche  
werden unterstützt von:

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**



**hr2**  
kultur



**MERCK**



**SCHENCK**



Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen



WISSENSCHAFTLICHE  
BUCHESELLSCHAFT  
**WBG**  
WISSEN VERBINDET

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## Thomas Krenski

Thomas Krenski, Dr. Theol., 1961 in Mainz geboren. Studium der Katholischen Theologie in Mainz und Freiburg/B., wo er 1990 auch promovierte. 1991 wurde er zum Priester geweiht und arbeitete anschließend in der Pfarrseelsorge. Von 2000-08 war er Studentenpfarrer an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz; seit Mai 2008 ist er Pfarrer der Innenstadtpfarrei St. Ludwig in Darmstadt. Zuletzt (2007) erschien von ihm *Hans Urs von Balthasars Literaturtheologie* (Korvac-Verlag).

## Jürgen Neffe

Jürgen Neffe, Dr. rer. nat., wurde 1956 in Herne/Westfalen geboren. 1976-84 Studium der Biologie in Aachen und London. 1985 begann er seine journalistische Laufbahn als Autor und Redakteur bei GEO. Von 1993-2003 war er als Reporter und New York-Korrespondent beim *Spiegel*. 2003 leitete er das Hauptstadtbüro der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Neffe wurde für seine Arbeiten mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem *Egon-Erwin-Kisch-Preis*. Seine Einstein-Biographie gehörte 2005 zu den Top-Ten-Jahresbestsellern und wurde 2007 von der *Washington Post* zum *Book of the Year* gewählt. Zuletzt (2008) erschien von ihm *Darwin. Das Abenteuer des Lebens* (C. Bertelsmann).

## Mathias Schreiber

Mathias Schreiber, Dr. phil., 1943 in Berlin geboren. Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin, Bonn und Köln. Nach der Promotion (1969) arbeitete er als Kulturredakteur beim *Kölner Stadtanzeiger* und bei der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. 1991 wurde er Leiter des Kulturrortsorts beim *Spiegel*; seit Juli 2008 ist er *Spiegel*-Autor. Zuletzt (2008) erschien von ihm *Was von uns bleibt. Über die Unsterblichkeit der Seele* (DVA).

## Peter Steinacker

Peter Steinacker, Prof. Dr. Dr. hc., 1943 in Frankfurt am Main geboren. 1965-69 Studium der Evangelischen Theologie und Philosophie an den Universitäten in Frankfurt am Main, Marburg und Tübingen. 1973 Promotion mit Magna cum laude und 1980 Habilitation, jeweils in Marburg. Nach Stationen als wissenschaftlicher Assistent an der Theologischen Fakultät in Marburg und am Fachbereich Theologie/Philosophie der Universität Gesamthochschule Wuppertal sowie als Vikar in Marbach, war er von 1985-93 als Gemeindepfarrer in der Vereinigten Evangelischen Kirchengemeinde Unterbarmen-Mitte tätig. 1986 ernannte ihn die Universität Marburg zum Honorarprofessor für Systematische Theologie; 2000 wurde ihm die Ehrendoktorwürde verliehen. Für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), deren Präsident er von 1993 bis Ende 2008 war, arbeitete Steinacker schon seit den 80er Jahren. Von 1981-93 war er Mitglied des Prüfungsamtes der EKHN, von 1989-92 Mitglied der Perspektivkommission. Als Kirchenpräsident war er auf der Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unter anderem Vorsitzender der Reformkommission der EKD und Vorsitzender einer ökumenisch besetzten Kommission für Medienfragen. Jüngst wurde Peter Steinacker der *Hessische Kulturpreis* zuerkannt. Zuletzt (2008) erschien von ihm *Richard Wagner und die Religion* (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-75 als Kommunikationsschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Von 1978-98 war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und von 1991-2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er initiierte und leitet die „Neuen Darmstädter Gespräche“.